



eingetroffen. Er oder Preiss wird die Reconstruction des österreichischen Cabinets versuchen.

In der Nähe von Masanica (Bosnien) wurden zehn von Gemeindeführern zu Zehent-Einhebungen in christliche Dörfer abgeschickte Mohamedaner von den Bewohnern theils erschlagen, theils schwer verwundet.

In Betreff der gemischten europäischen Occupation in Bulgarien und Druumelien tauchen vielerlei neue Versionen auf.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bespricht den deutsch-österreichisch-ungarischen Handelsvertrag und sagt: Nicht die Schaffung eines neuen Zustandes, sondern die möglichste Erhaltung des Bestehenden war der leitende Gedanke der deutschen Politik.

Disraeli's Ruhm steigt mit seinen Erfolgen! Ihm, dem Erben der reichen Güter, die ihm ein mit puritanischer Strenge und Sparsamkeit wirtschaftendes Ministerium hinterlassen,

Es folgt dann der Bericht des Ministeriums über die Verwendung der Honors außer Landes, den Victor Hollán Namens des Ausschusses zur Genehmigung empfiehlt.

In der heutigen Sitzung des Oberhauses wurden die Regierungs-Vorlagen über die Verlängerung des Wehrgesetzes und des finanziellen Ausgleichs mit Kroatien, sowie die Indemnitäts-Vorlage angenommen.

Dr. F. Budapest, 18. December. Den ersten und wichtigsten Theil ihrer gesetzlichen Agenden haben die Delegationen bereits beendet und da man namentlich in ungarischen Delegationskreisen großes Gewicht auf das einmüthige friedfertige Auseinandergehen legte,

Die türkisch-englischen Verhandlungen, betreffend die große, von Großbritannien zu garantirende Anleihe, scheitern nicht für geeignet gehalten, die Garantien, welche die Pforte zu gewähren hätte, zu geben.

Die türkisch-englischen Verhandlungen, betreffend die große, von Großbritannien zu garantirende Anleihe, scheitern nicht für geeignet gehalten, die Garantien, welche die Pforte zu gewähren hätte, zu geben.

Trotz seiner von Petersburg aus erfolgten Desavouirung fährt Fürst Donduloff fort, in der bisherigen Weise die groß-bulgarischen Bestrebungen zu unterstützen.

Sie greifen also die Kaperei im Princip an? Gewiß. Und ich, ich nehme sie principiell in Schutz.

Ja; hören Sie mich an! fuhr von Vorbeck fort. Von zwei Dingen das Eine; entweder wir haben Frieden oder wir haben Krieg.

Sie halten mithin im Kriege alles für erlaubt? fragte Glanville. Alles, was dazu dient, die Widerstandsfähigkeit des Feindes zu schwächen und die eigene zu erhöhen, wobei ich jedoch natürlich ausbleibe.

Wie der Staat sich erforderlichen Falles der Pforte oder Privatpersonen zum Transport seiner Artillerie, ihrer Nahrungsmittel zum Unterhalt seiner Truppen bemächtigt, so müssen auch die Kaufmannschaften als Transportmittler und zu anderen kriegerischen Zwecken dienen.

Ihre Principien sind fürchtbar! antwortete Glanville. Sie machen jeden Krieg zum Volkskrieg.

— (Drei Sprachen.) Herr Zuspenthal wurde jüngst gefragt: „Ist es wirklich wahr, daß Sie drei Sprachen beherrschen?“ — „Gewiß ist es wahr.“ — „Und welches sind diese drei Sprachen, die Sie reden?“ — „Deutsch, jüdisch-deutsch und in dem Schlaf!“

In Folge des britischen Einflusses ist der Sturz des neuen Großvezirs Rhetredin stündlich zu erwarten; an dessen Stelle dürfte Said Pascha treten.

Aus dem ungarischen Reichstage.

Budapest, 18. December. Präsident Ghycczy eröffnet die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses nach 10 Uhr.

Der Indemnitätsgesetz-Entwurf wird in dritter Lesung acceptirt. Der Antrag des Minister-Präsidenten, in Betreff des Ausgleichs mit Kroatien eine Regnicolar-Deputation zu entsenden, wird ohne Debatte angenommen und dem Oberhause zugewendet.

Der Gesetzentwurf über die Verwaltungskosten der Comitats wird, nach kurzer Motivirung des Referenten Hegedüs, welcher ausführt, die Vorlage entspreche den Principien strengster Sparsamkeit, unverändert angenommen.

Es folgt dann der Bericht des Ministeriums über die Verwendung der Honors außer Landes, den Victor Hollán Namens des Ausschusses zur Genehmigung empfiehlt.

Madarasz und Hefly sprechen gegen die Minister Tisza und Szende für den Antrag, welcher von der überwiegenden Majorität des Hauses angenommen wurde.

Alexander Hegedüs referirt über den Renten-Gesetzentwurf und empfiehlt denselben, da er in den Verhältnissen begründet und vom finanziellen Standpunkte gerechtfertigt, im Sinne des Ausschusses des Finanz-Ausschusses zur Annahme.

In der hierauf folgenden General-Debatte sprachen Ernst Simonffy, Bela Lukacs und Finanzminister Graf Szapary. Sodann wurde die Debatte auf morgen vertagt und Stefan Rakovsky motivirte seine Interpellation in Sachen der Steuermanipulation.

In der heutigen Sitzung des Oberhauses wurden die Regierungs-Vorlagen über die Verlängerung des Wehrgesetzes und des finanziellen Ausgleichs mit Kroatien, sowie die Indemnitäts-Vorlage angenommen.

Island.

Dr. F. Budapest, 18. December. Den ersten und wichtigsten Theil ihrer gesetzlichen Agenden haben die Delegationen bereits beendet und da man namentlich in ungarischen Delegationskreisen großes Gewicht auf das einmüthige friedfertige Auseinandergehen legte,

Das ungarische Abgeordnetenhause schied sich endlich zum Beginne der meritorischen Arbeiten an; gestern wurde die Debatte über die Indemnitätsvorlage fortgesetzt, und liege sich aus dem gestrigen Reden der Abgeordneten von der äußersten Linken eine Schlussfolgerung gestalten,

Das ungarische Abgeordnetenhause schied sich endlich zum Beginne der meritorischen Arbeiten an; gestern wurde die Debatte über die Indemnitätsvorlage fortgesetzt, und liege sich aus dem gestrigen Reden der Abgeordneten von der äußersten Linken eine Schlussfolgerung gestalten,

Russland.

Berailles, 17. December. In Senate beantwortete der Unterrichtsminister die Interpellation über die Disponibilitäts-Versetzung des Lyoner Rectors Darvete; der Minister hebt die Achtung der Universitäten für die Glaubensbekenntnisse hervor.

London, 18. December. Dem „Standard“ zufolge wurde die Mittelmeer-Flotte um 4 Schiffe reducirt.

London, 18. December. Trotz der Ablehnung im „Journal de St. Petersburg“ steht fest, daß England neuerlich den Gedanken einer gemischten Occupation Druumeliens anregte und für den wahrscheinlichen Fall der Ablehnung die Belegung Druumeliens durch türkische Truppen vorschlug.

Lahore, 17. December. Der Vicekönig hielt Nachmittags eine Revue über das von dem Lebensfürsten gestellte Truppen-Contingent, aus 3000 Mann sammtlicher Waffengattungen und 10 Kanonen bestehend.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Sermannstadt, 21. December.

(Außerordentliche Generalversammlung des Hermannstädter Comitats.) [Schluß.] Nachmittags 4 Uhr gelangte als erster Gegenstand das Straßenbauprojekt zur Verhandlung.

Der §. 1 erhält über Antrag Drotleffs als zweite Minorität folgende Fassung: „Zweu Städten oder Gemeinden, welche auf ihrem Gebiete eine solche Strecke an Comitatsstraßen haben, daß deren Erhaltung die auf diese Stadt und Gemeinde entfallende Straßenbau-Concurrenz erreicht, oder gar übersteigt, kann über Beschluß der General-Versammlung die Beforgung und Instandhaltung dieser Straßen gegen Befreiung von jeder Concurrenzleistung überlassen werden.“

Die Paragrafen 2 bis 8 werden unverändert angenommen, dagegen erhält der §. 9 über Antrag Dr. Lindners den Zusatz, daß Fußarbeit nicht über 7.5 Kilometer und Fuhrwerksbesitzer nicht über 15 Kilometer von ihrem Wohnort in der Regel verwendet werden sollen.

Der §. 13 erhält in Article 1 über Antrag des Dr. Lindner den Zusatz, es solle bei Bestimmung der Straßen-Concurrenz-Arbeiten auf die durch Militär-Quantung im Verhältnis zu andern Comitatsorten übermäßig belasteter Gemeinden Sammersdorf und Rappendorf billige Rücksicht zu nehmen ist.

Die Paragrafen 14 bis 25 gehen unverändert durch, dagegen wird im §. 26 über Antrag Drotleffs dem l. Bauamte nicht eine 4-malige, sondern nur eine 2-malige Berechnung des ganzen Straßennetzes zur Pflicht gemacht.

Als §. 27 wird über Antrag Ropps aufgenommen: „Die Stadt Hermannstadt und die auf deren Gebiete gelegenen Straßentrecken werden durch dieses Statut nicht berührt.“

S. 27. erhält in unveränderter Form die Nummer 28. Hiermit im Zusammenhange wird der Punkt 11 der Tagesordnung, nämlich die Vorlage des Vicegepfen über die Ablösung eines Theils der Verpflichtung zur Straßenarbeit im Zwecke der Erhaltung der technischen Objecte auf den Comitatsstraßen, einmüthig angenommen.

Den nächsten Punkt bildet das Fortstatut. Nachdem ein Antrag Wittkows auf Vertagung gefallen, wird das Statut auf Antrag Dr. Lindners mit der Abänderung angenommen, daß statt sechs Bezirksförstern nur drei angestellt werden, daß der Comitats-Förster nach Antrag Ropps den Titel Comitats-Förstmeister führe und daß jeder Bezirksförster einen Forstbezirk zugewiesen erhalte.

Das Patter- und Feldpolizei-Statut wird bis auf eine ganz unwesentliche Aenderung in der Höhe der Geldstrafen einmüthig angenommen.

Bei dem Statut über das Halten von Justizknechten und über die Pferde sucht wird über Antrag des Grafen Schminke als ein neuer Paragraph normirt, daß Hengste und Stiere bei Anschaffung und Ausmusterung einer Uebersprüfung von Seiten der Comitats-Commission unterliegen.

Es folgt das Vieh-Limitations-Statut, wobei Macellariu von Allem einen Betrugsantrag stellt und nachdem dieser abgelehnt wurde, Verurteilung anmeldet.

In der Specialdebatte wird der zweite Absatz des §. 7 über Antrag Macellariu's gestrichen und dadurch selbst dem ärmsten Einwohner das Recht gewahrt, 3 Stück Kleinvieh auf der Weide zu halten.

Im Uebrigen bleibt das Statut unverändert. Wegen vorgerückter Stunde wurde die Sitzung um 7 1/2 Uhr durch den Herrn Vorsitzenden geschlossen und die Fortsetzung derselben auf Sonnabend Nachmittags 4 Uhr anberaumt.

(Militär-wissenschaftlicher Verein.) Gestern Abend wurde im Casino die diesjährige Saison des militär-wissenschaftlichen Vereines durch eine äußerst interessante und lehrreiche Ansprache Sr. Excellenz des Herrn Militär-Commandanten F. M. Bauer eröffnet, in welcher die große Bedeutung der militär-wissenschaftlichen Vereine besonders hervorgehoben und alle Mitglieder zur Unterstützung ihrer Zweck angezogen wurden.

Wie der „Telegrafus Romanus“ aus verlässlicher Quelle erfährt, ist Seine Excellenz der Herr Erzbischof-Metropolit Anton Roman zu Postafel zugezogen und demselben der Platz zur Rechten Sr. Majestät angewiesen worden.

(Todesfall.) Johann Popa-Radu, l. ung. Finanz-directions-Official ist am 19. d. hierseits im 48. Lebensjahre gestorben. Das Begräbniß findet heute 2 1/2 Uhr Nachmittags statt.

(Predigten in den evangelischen Kirchen A. B.) Sonntag den 22. d. M. predigen: in der Pfarrkirche um 9 1/2 Uhr Professor Martin Schupfer; in der Spitalkirche um 11 Uhr Professor Capetus.

(Verkehrsstörung.) Die gestrige Vocentags fällige gewesenen Wiener Posten vom 18. d., sowie die Budapester vom 19. d. sind im Laufe des gestrigen Vormittags und auch heute bis 9 Uhr Vormittags nicht angelangt.

Die industriellerliche Escamotirung guter und Unterfischung schädiger Karpfen steht auf dem heiligen Wahnsinn von einem unternehmungslustigen Lauffirgerente mitternachts betrieben zu werden. Wir man uns nämlich mittheilt, hat man vor einigen Tagen auch einem Karlsburger Kaufmann auf dem heiligen Wahnsinn an Stelle seines guten Pelzes einen andern schlechten unterföhoben.

(Unfall.) Ein armer Bongerder Frächter sollte vorgehen eine kleine Polyladung aus dem jüdischen Wagon in die Unterstadt (Neugasse) um den gewöhnlichen Preis von 25 kr. an eine Partei überzuführen, hatte jedoch ganz nahe am Orte seiner Bestimmung das Unglück, daß einer seiner oregon ziemlich schwarzen Güte auf dem Esse ausglitt und so schnell fiel, daß er liegen blieb, um nicht mehr aufzustehen.

(Preßproces.) Der Reichsper der Karlsburger israelitischen Schule hat collectio einen Preßproces gegen das in Budapest erscheinende Blatt: „Der ungarische Zeitschrift“ wegen eines in der Nummer 59 vom 28. September l. J. im genannten Blatte unter der Ueberschrift: „From: Gichtigen“ erschienenen ephemerischen Artikels angestrengt.

(Eine Peiraths-Doxyje.) Das „N. P. Journal“ erhält aus Bomer die nachstehende, vom 9. d. datirte Mittheilung: Der heilige Getreide-Sommarsig Sigmund Goldschtein und Fräulein Vertha Weizner schon seit längerer Zeit mit einander verlobt, und stand dem Ehebandnisse nichts entgegen, als der Umstand, daß es

ten.

21. Decembe. ... 4 Uhr gelangte ...

Jude und sie Christin war. Da keines der Brautleute seinem Glauben ...

— (Waiskinder.) Aus Budapest 18. v. w. wird uns gemeldet: Die ...

— (Waiskinder.) In der Manufaktur l. l. P. v. v. ...

— (Das Opfer eines geheimen Verbrechens.) Die ...

Der treffliche Lehrer Friedrich C. begann sie am 28. November ...

— (Brood, eine schöne Gegend.) Ein Reisender, welcher ...

des ebenbürtigen Unkommens verschont. Zu- und Abfuhr von Lebensmitteln ...

In Folge dieses Elementar-Ereignisses ist Alles gehemmt, die Ver- ...

Meine Reise war im Allgemeinen — mit Ausnahme der Strecke ...

Die neue Bahn ist auch dort, wo sie nicht unter Wasser steht, ...

— (Louis Schneider.) Der Telegraph meldet das Hin- ...

— (Beherrigungswert für Frauen.) Die von Dr. ...

Der treffliche Lehrer Friedrich C. begann sie am 28. November ...

— (Brood, eine schöne Gegend.) Ein Reisender, welcher ...

Zu demselben Zweck ...

interessante Versuch bestand darin, daß eine empfindliche Wage an beiden ...

— (Literarisches.) Das 3. Heft des dritten Jahrganges der im Verlage ...

Zeitung

Wien, 20. December. (G.-B.) Das Abgeordnetenhaus ...

London, 20. December. (G.-B.) Die Ordre der russischen ...

Stimmen aus dem Publicum.

„Das städtische Bauplan“ ist ein Artikel in der Nummer 236 ...

Das „Balkonen-Operal“ ist über erfolgten Auftrag und nach den ...

Marktbericht.

Der Markt abt, 20. December. Wizen, per 100 Liter, bester Qualität fl. 6.— ...

Fremdenliste.

Römischer Kaiser. Victor Czeg, k. k. Lieutenant, von Dees. ...

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes Wiener telegr. Effecten- u. Wechsel-Course vom 20. December 1878.





